

Leipzig
euro-scene
12. Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters

**WURZELN &
VISIONEN**

Unter der Schirmherrschaft der flämischen und französischen Gemeinschaft Belgiens

Deutschlandpremiere

Matarile Teatro, Santiago de Compostela

THE QUEEN IS DEAD

(Die Königin ist tot)

Ein Theaterstück

Neue Szene

Mittwoch 13. Nov. // 19:30 - 20:40 Uhr (ohne Pause)

Donnerstag 14. Nov. // 19:30 - 20:40 Uhr (ohne Pause)

Matarile Teatro, Santiago de Compostela

THE QUEEN IS DEAD

(DIE KÖNIGIN IST TOT)

Ein Theaterstück

DEUTSCHLANDPREMIERE

Inszenierung **Ana Vallés**
Text **Javier Martínez Alejandro**
Bühnenbild und Lichtdesign **Baltasar Patiño**
Technische Leitung **Baltasar Patiño**, Santiago de Compostela
..... und **Rolf Seydel**, Schauspiel Leipzig

Darstellerinnen **Mechthild Barth, Ana García, Eugenia Iglesias, Ana Vallés**

Uraufführung 13.10.1999, Santiago de Compostela
Produktion Matarile Teatro,
..... IGAEM (Instituto Galego das Artes Escénicas e Musicais), Teatro Galán

DAS GASTSPIEL IN LEIPZIG ERFOLGT MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON INAEM (INSTITUTO NACIONAL DE LAS ARTES ESCÉNICAS Y DE LA MÚSICA), IGAEM UND DER KULTURABTEILUNG DER SPANISCHEN BOTSCHAFT, BERLIN.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER STADTWERKE LEIPZIG  Stadtwerke
Leipzig



In englischer, spanischer, galizischer und deutscher Sprache.
Fremdsprachenkenntnisse sind nicht erforderlich.



Ana Vallés



»The Queen is dead«

Kontakt Matarile Teatro, c/o teatro galán // Ana Vallés
..... Rúa Gómez Ulla 7 // E-15702 Santiago de Compostela // Spanien
..... Tel. 0034-981-58 51 66 // Fax 0034-981-58 51 21
..... teatrogalan@mundo-r.com // www.teatrogalan.com

ZUM STÜCK

Vier Spanierinnen, temperamentvoll und schön. Es gilt, den Anspruch des Mannes zu erfüllen und gleichzeitig Frau, Geliebte und Mutter, Freundin und Aushängeschild zu sein. Frauen verbrüdern sich nur scheinbar, Rivalität bestimmt ihr Miteinander. Trotz Emanzipation bleibt die Frau doch gefangen in sich selbst.

Da hält eine Schauspielerin eine Ansprache ans Publikum und wechselt dann nahtlos in die Rolle über. Frauen spielen Rollen, im Theater wie im Leben. Worte besagen oft nicht viel, man spricht, aber versteht sich nicht. Das blaue Papier auf dem Bühnenboden ist vielleicht die entblätterte blaue Blume, nach der wir, vielleicht besonders die Frauen, immer suchen...

So stark das Stück auch den spanischen Verhältnissen und dem dortigen Stand der Frau verhaftet ist, so stark sind auch die Assoziationen an die Stellung der Geschlechter zueinander allgemein. Ein Mann spielt hier nicht mit, und doch dreht sich beinahe alles um ihn. Eine glutvolle und poetische Behauptung vom Wunsch der Frau nach Emanzipation und ihrem gleichzeitigen Auskosten der Unterlegenheit.

Das Matarile Teatro kommt aus Santiago de Compostela, der berühmten alten Pilgerstadt am äußersten Zipfel Galiziens. Die Compagnie wurde 1986 von der Autorin, Regisseurin und Schauspielerin Ana Vallés gegründet und ist im Teatro Galán, einem kleinen Off-Theater, beheimatet. Das Gastspiel war bei der euro-scene im Jahr 2000 geplant und musste damals aus Krankheitsgründen ausfallen. Es kann jetzt nachgeholt werden und ist der erste Auftritt der Compagnie in Deutschland.

»THE QUEEN IS DEAD«

Man kann sagen, dass wir die Königinnen sind:
sensibel, verträumt, feminin und ein bisschen kokett.
Das ist nur halb so schlimm wie all jene schweißgetränkten Kleider
und die für uns zu hohen Stöckelschuhe. Was bei der Sache wirklich zählt,
ist, dass wir der Verschlechterung von Wind und Wetter nachgegeben haben.

Aber der Erzählende belebt zum Teil wieder, oder erfindet neu.
Immer wieder geben wir Haltungen und Situationen wieder,
um zu bezwingen oder einfach zu überzeugen:
Man plant seine Geschichte immer, aber es reicht nicht,
sie zu erzählen oder zu benennen, wie müssen sie vollbringen.
Und das machen wir; wir geben unser Bestes:
die Vorräte, Waren und bewegliche Habe, die Tiere,
selbst die letzte chinesische Vase.

Aber es gibt immer einen, der es kritisiert,
der Einwände jeglicher Art erhebt oder uns sogar zur Hölle schickt,
weil wir ein bisschen derb gewesen sind.
Nun gut, alles langweilt vor dem Beginn.

Wir schreien und schicken alle anderen zum Teufel!
Oder rufen: Hilfe, Wache, Hilfe!
Um den Tod irrezuführen oder ihm einfach zu entkommen.
Weil wird halbtot vor Angst sind
oder gesund und munter, was manchmal dasselbe ist,
je nachdem, wie wir es erzählen.

Festivalbüro

euro-scene Leipzig

Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig

Telefon

+49 (0)341-980 02 84

Fax

+49 (0)341-980 48 60

E-Mail

info@euro-scene.de

Internet

www.euro-scene.de

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler

Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion

Ann-Elisabeth Wolff

Künstlerische Mitarbeit

Michael Freundt

Der Text von Ana Vallés stammt aus dem Programmheft der Compagnie und wurde von Susanne Saalfeld aus dem Englischen übersetzt.

Foto

Seite 2: Ester Ansemil (links); Pädäa Kamps, Santiago de Compostela (rechts)

Gestaltung

fertigungsbureau, Hanau // www.fertigungsbureau.de

Redaktionsschluss

05.11.2002

Druck

Merkur, Leipzig

Partner und Sponsoren

Kulturamt der Stadt Leipzig / Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, Berlin / Freistaat Sachsen / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen / Fonds Darstellende Künste e.V., Bonn / Jütte-Messdruck Leipzig GmbH / Oper Leipzig / Schauspiel Leipzig

Communauté française de Belgique, Brüssel / Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap/Flämische Regierung, Brüssel / Pro Helvetia, Zürich / Polnisches Institut, Leipzig / Kulturabteilung der Spanischen Botschaft, Berlin / European Regional Development Fund, Birmingham

Sparkasse
Leipzig



Hauptsponsor

Allianz
Kulturstiftung



Hauptförderer

BMW Group

Partner

Stadtwerke
Leipzig



Sponsor



Lufthansa

official carrier

Holiday Inn
Garden Court
LEIPZIG CITY CENTER

Partner-Hotel

HEUTE
STEHEN
WIR NICHT
IM RAMPEN
LICHT-
WIR
MACHEN ES.

Für eine gelungene Theateraufführung ist Strom unabdingbar. Mit ihm setzt man Szenen ins rechte Licht, bewegt Vorhänge und schafft spezielle Effekte.

Damit Sie sich ganz auf die künstlerische Performance konzentrieren können, sind wir als zuverlässiger und kompetenter Partner in Sachen Strom, Gas und Fernwärme zur Stelle. Darüber hinaus helfen wir Ihnen mit unserem Know-how, unseren Bestpreis-Angeboten und Dienstleistungen rund um Energie und Wärme.

Fragen Sie uns: Telefon (0341) 121-33 33 oder www.swl.de.

Stadtwerke Leipzig



Alles ganz einfach.